



Rastatt, den 15. März 2020

**Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,**

nun ist es tatsächlich eingetreten – unsere Schule wird geschlossen, um die Ausbreitung des Corona-Virus weiter einzudämmen. Auf der Pressekonferenz wurde mitgeteilt, dass die Schulen ihren Betrieb ab dem kommenden **Dienstag, 17. März** einstellen werden. Somit soll ein geordneter Übergang ermöglicht werden. Am **Montag, 16. März 2020** sind die Klassenlehrerinnen von 8.20 Uhr bis 11.55 Uhr im Haus und betreuen die Kinder bei uns in der Schule. Die Klasse 3b darf wie geplant daheim bleiben.

Kurz vor Schulschluss hat mich am Freitag eine E-Mail des Schulamtes mit Punkten erreicht, die es für uns umzusetzen gilt. Wir können bestätigen:

- **Eine Informationskette zur Erreichbarkeit der Eltern besteht**

Das klappt wunderbar über die Elternvertreter in den Klassen. Diese sind bitte zunächst die Ansprechpartner für die Klassenlehrerinnen. Das System läuft und ist bewährt.

- **Die Kolleginnen sind für die Eltern erreichbar.**

Meine Kolleginnen sind angehalten, täglich in Ihr dienstliches E-Mail-Postfach zu schauen, damit ist das sichergestellt. So können Sie problemlos mit den Lehrerinnen Kontakt aufnehmen.

- **Unsere Schülerinnen und Schüler werden mit Arbeitspaketen versorgt, damit sie zu Hause lernen können.**

Die Kinder haben heute ihre Bücher, Arbeitshefte etc mit nach Hause genommen, weil wir nicht wussten, wie die Entscheidung heute getroffen wurde. Somit sind viele Arbeitsmittel bereits bei Ihnen vor Ort. Zusätzlich werden wir Ihre Kinder mit Arbeitsplänen versorgen, die auf die Kernfächer Deutsch und Mathematik beschränkt sein dürfen. Der Versand erfolgt durch die Kolleginnen per E-Mail. Sofern Fachlehrerinnen für Mathematik in den Klassen tätig sind, so erhalten Sie die Matheunterlagen ebenfalls über die jeweilige Klassenlehrerin. Ich habe heute viel Zeit damit verbracht, Ihre E-Mail-Adressen aus vielen verschiedenen Ordnern zusammenzusuchen, damit ich sie den Kolleginnen weiter geben konnte. Ich setze hier Ihr Einverständnis voraus.

Möglichweise fehlen Ihnen noch Materialien, die Sie daheim benötigen – Arbeitshefte etc. **Bitte nutzen Sie den Montag, um sich diese in der Schule zu holen!**



Am gestrigen Samstag habe ich zudem erste Informationen zur **Notfallbetreuung** erhalten. Diese werden wir am morgigen Montag auf den Weg bringen. Sicher haben Sie dafür Verständnis, dass wir die Betreuung ausschließlich für die vorgesehene Gruppe anbieten werden. Diese ist im Schreiben wie folgt definiert:

„Die **Einrichtung einer Notfallbetreuung** für diejenigen Schülerinnen und Schüler an Grundschulen und der Klassenstufen 5 und 6 an weiterführenden Schulen und den entsprechenden Förderschulen ist erforderlich, um in den Bereichen der kritischen Infrastruktur die Arbeitsfähigkeit der Erziehungsberechtigten, die sich andernfalls um ihre Kinder kümmern müssten, aufrecht zu erhalten. Zur **kritischen Infrastruktur** zählen insbesondere die Gesundheitsversorgung (medizinisches und pflegerisches Personal, Hersteller von für die Versorgung notwendigen Medizinprodukten), die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschließlich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz), die Sicherstellung der öffentlichen Infrastruktur (Telekommunikation, Energie, Wasser, ÖPNV, Entsorgung) sowie die Lebensmittelbranche. Grundvoraussetzung ist dabei, dass **beide Erziehungsberechtigte** der Schülerinnen und Schüler, im Fall von Alleinerziehenden der oder die Alleinerziehende, in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig sind.“

„Die Notfallbetreuung an den Schulen erstreckt sich auf den Zeitraum der regulären Unterrichtszeit dieser Schülerinnen und Schüler.“

Schreiben des KM vom 14.03.2020

Ich möchte die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, die einen Anspruch und Bedarf auf Betreuung haben sich schnellstmöglich mit der Schule in Verbindung zu setzen, damit wir die Betreuung der Kinder organisieren können. Bitte schicken Sie mir eine Mail an die Schule, nennen Sie mir bitte Ihre **Berufssparte**, auch die de anderen Elternteils (sofern Sie das Kind nicht allein erziehen). Bitte geben Sie mir auch direkt ein **Zeitfenster** an, in dem wir uns um Ihr Kind kümmern sollen. Am Montag werde ich die Meldungen zusammen tragen und mich dann mit Ihnen in Verbindung setzten, damit alles schon am Dienstag greift und Sie Ihren wichtigen Tätigkeiten nachgehen können.

Bitte nutzen Sie die **Kommunikationsmöglichkeit mit den Kolleginnen** und haben Sie Verständnis, dass ich nicht alle Kommunikationen selbst führen, alle aufkommenden Fragen selbst beantworten kann. Sie erreichen die Kolleginnen unter ihren dienstlichen E-Mail-Adressen, die sich aus dem Hausnamen der Lehrerinnen ableiten lassen: [name@schule-ottersdorf.de](mailto:name@schule-ottersdorf.de). Wenn die Kolleginnen Ihnen nicht weiterhelfen können, so stehe ich natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Sicher haben Sie Verständnis, dass wir unseren Focus nun auf unsere Schülerinnen und Schüler richten und alle Maßnahmen ergreifen, die mit der Schule in direktem Zusammenhang stehen. Wir sind keine Experten, die auch darüber hinaus Auskünfte über individuelle häusliche Situationen erteilen können. Nutzen Sie für Fragen bitte



die Kontaktmöglichkeit zum Gesundheitsamt oder lesen Sie auf den Seiten des Robert-Koch-Institutes. Auch die Homepage des Kultusministeriums wird ständig aktualisiert.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit. Mein größter Wunsch ist, dass wir uns alle gesund und unbeschadet wiedersehen, wenn diese herausfordernde Zeit vorüber ist.

Passen Sie auf sich auf!

Christine Hillert